

➔ Antrag der/des Versicherten für den Bezug von Kinderkrankengeld bei pandemiebedingter Betreuung des nicht erkrankten Kindes i.S.d. § 45 Abs. 2a SGB V

Im Jahr 2021 besteht für jedes Kind je Elternteil längstens für 20 Arbeitstage (Alleinerziehende: 40 Arbeitstage) ein Anspruch auf Kinderkrankengeld, bei mehreren Kindern längstens für 45 Arbeitstage (Alleinerziehende: 90 Arbeitstage).

Der Anspruch auf Kinderkrankengeld nach § 45 SGB V besteht im Jahr 2021 auch dann, wenn die Kinderbetreuungseinrichtung (Kita), Schule oder Einrichtung für Menschen mit Behinderung zur Verhinderung der Verbreitung von Infektionen oder übertragbaren Krankheiten auf Grund des Infektionsschutzgesetzes vorübergehend geschlossen ist oder für die Klasse oder Gruppe ein Betretungsverbot ausgesprochen wurde oder die Präsenzpflicht im Unterricht ausgesetzt ist bzw. der Zugang zum Kinderbetreuungsangebot eingeschränkt wurde.

Ist es aufgrund eines der vorgenannten Fälle erforderlich, der Arbeit fernzubleiben um das Kind zu betreuen, zu beaufsichtigen oder zu pflegen, ist dieser Antrag auszufüllen und bei der Krankenkasse des betreuenden Elternteils einzureichen. Erfolgt hingegen die Betreuung, Beaufsichtigung oder Pflege eines erkrankten Kindes, ist der Krankenkasse eine ärztliche Bescheinigung für den Bezug von Krankengeld bei Erkrankung des Kindes (sogenanntes Muster 21) vorzulegen.

1. Daten des betreuenden Elternteils

Name, Vorname	Versicherungsnummer	Geburtsdatum
Anschrift		

2. Daten des Kindes

Name, Vorname	Versicherungsnummer	Geburtsdatum
Krankenkasse		

3. Zeitraum der Betreuung

Vom	Bis einschließlich
-----	--------------------

4. Grund der Betreuung/Nachweis (Zutreffendes bitte ankreuzen und - sofern vorhanden - Nachweis beifügen)

- Die Schule
- Die Einrichtung zur Betreuung von Kindern (Kindertageseinrichtung, Hort, Kindertagespflegestellen) wurde von der zuständigen Behörde aufgrund des Infektionsschutzgesetzes
- Das Betreten der genannten Einrichtung wurde untersagt.
- Die Präsenzpflicht in der Schule wurde aufgehoben oder der Zugang zum Kinderbetreuungsangebot wurde eingeschränkt.
- Ich betreue mein Kind aufgrund einer behördlichen Empfehlung, die genannte Einrichtung nicht zu besuchen (z.B. Kontaktvermeidung).
- Die Einrichtung von Menschen mit Behinderung
- vorübergehend geschlossen.
- Die Betriebs- oder Schulferien wurden angeordnet oder verlängert.

5. Weitere Angaben des betreuenden Elternteils

Ich versichere, dass ich zur Beaufsichtigung, Betreuung oder Pflege des Kindes der Arbeit ferngeblieben bin und gegen meinen Arbeitgeber während der Freistellung von der Arbeit

- keinen Anspruch auf Entgeltfortzahlung habe.
- Anspruch auf Entgeltfortzahlung für _____ Tage habe.

Für das genannte Kind wurde in diesem Kalenderjahr aufgrund einer vorangegangenen Erkrankung/Betreuung des genannten Kindes eine bezahlte Freistellung durch meinen Arbeitgeber gewährt

- ja, von _____ bis _____.
- nein.

Leistet Ihr Arbeitgeber im Falle einer Erkrankung oder Betreuung des Kindes eine bezahlte Freistellung?

- ja, für _____ Arbeitstage
- nein.

Für das genannte Kind wurde in diesem Kalenderjahr von mir Kinderkrankengeld nach § 45 SGB V

- nicht bezogen.
- für _____ Tage (von _____ bis _____) bezogen

Ich bin Alleinerziehende(r) ja nein

Ich versichere, dass eine andere in meinem Haushalt lebende Person die Beaufsichtigung, Betreuung oder Pflege des Kindes nicht übernehmen kann.

Ich bitte um Überweisung an folgende Bankverbindung IBAN

BIC

DE _____

Kontoinhaber(in)

Geldinstitut (Name, Ort)

Die vorstehenden Fragen habe ich vollständig und richtig beantwortet. Sofern sich die o.g. Verhältnisse ändern, werde ich meine Krankenkasse umgehend informieren.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Versicherten



Immer an meiner Seite